



Lauterach, Herbst 2017



St. Josefskloster der Redemptoristinnen
Klosterstraße 1
6923 Lauterach
Tel.+43 (0)5574-71228-0 Fax: DW 28
www.kloster-lauterach.at
E-mail: ossr-lauterach@gmx.at

Liebe Freunde unseres Klosters!

Während ich diesen Brief schreibe, erfreut uns noch die Fülle des Sommers: die Wärme und Helligkeit, die Farbenpracht der Natur, die reife Ernte in Feld und Garten und vieles andere – Grund zur Dankbarkeit angesichts der vielen Natur- und anderer Katastrophen, von denen wir weitgehend verschont geblieben sind.

Zunächst eine kurze Rückschau:

Seit September 2016 wohnt Pfarrer Alois Erhart in unserem Pfarrhaus. Er ist Militärfarrer in Vorarlberg. Dank seiner Anwesenheit und der Aushilfe von Pfarrer Walter Metzler, der Priester vom Werk, der Pfarre und anderer freuen wir uns, dass in unserer Kirche jeden Tag die Hl. Messe gefeiert wird: ein großes Privileg. Stellvertretend für viele, denen das Verständnis für die Kostbarkeit der Eucharistie abhanden gekommen ist, danken wir dem Herrn für dieses Geschenk Seiner beständigen Liebe und Treue zu uns Menschen.





Die Maiandachten mit der anschließenden Lichterprozession haben auch heuer viele Gläubige erfreut. Wir danken den Chören für die Mitgestaltung und den Liturgen, Diakon Boss und Pfarrer Erhart für die Leitung der Feiern.

Zum Hundert-Jahr-Jubiläum der Erscheinung der Gottesmutter in Fatima hat Pfarrer Ludescher angeregt, jeden 13. des Monats besonders hervorzuheben. So versammeln wir uns seit dem 13. Mai um 20.30 Uhr zum Rosenkranz und zur Lichterprozession in den Klostergarten.

(Im September und Oktober Beginn um 20.00 Uhr.) Die Schar der Beter war anfänglich klein; mittlerweile haben sich viele das große Anliegen des Gebetes um Frieden und Buße zu eigen gemacht. Angesichts der dramatischen Weltlage müssten es noch mehr sein, die dem Aufruf der Gottesmutter folgen, ebenso beim Rosenkranz um den Frieden jeden Samstag um 16.00 Uhr.



Der **Tag der offenen Gartentür** am 11. Juni hat viele Besucher ins Kloster gelockt – schon am Vormittag war der Andrang zum Vortrag von Frau Pregoner enorm. Ein herzliches Vergeltts-Gott der Familie Berger als unermüdliche Organisatoren, sowie Frau Pfanner und den Guta- Frauen, die trotz personeller Ausfälle wegen Krankheit und Urlaub dem Ansturm der Besucher gewachsen waren.



Einen sehr schönen besinnlichen Abend schenkte uns am 1. Juli das Ensemble Pagon mit ihrem Konzert im Kreuzgang unseres Klosters.

Etwa 140 Freunde klassischer Musik lauschten einem sehr ausgewählten Programm. Sehr herzlichen Dank an die Künstler und an die Organisatorin, Frau Rafaela Berger und Familie.

In den Sommermonaten suchen immer mehr Menschen auch die Möglichkeit eines Rückzuges, z. B. in eine klösterliche Atmosphäre. Wir können einfache Gästezimmer anbieten, und je nach Wunsch die Teilnahme am Chorgebet, am Gottesdienst, an Arbeiten im Garten oder in der Hostienbäckerei.

Vor Jahren hat uns Bischof Klaus dazu ein schönes Wort geschenkt:

„Mit dem Blick auf die Menschen die eigene Berufung leben“.





Leben im Kloster ist ein Leben im FÜR, für Gott und die Menschen. Was wir als Geschenk von Gott empfangen, wollen wir nicht festhalten, sondern weiterschenken und viele an diesem Strom der Gnade teilhaben lassen. Viele unserer Mitmenschen registrieren mit großer Dankbarkeit die Tatsache, dass es solche Orte gibt; Orte, wo sie mit allen Anliegen, mit allen Unwägbarkeiten und Brüchen des Lebens ankommen können, wo dies alles in einer Gemeinschaft des Gebetes aufgehoben ist. Vielleicht wird in der Hektik unserer Tage auch das Verständnis für die Sinnhaftigkeit eines Lebens der Hingabe wieder stärker.



Im Mai dieses Jahres ist unsere Gemeinschaft um eine große Beterin ärmer geworden. Nach langem, mit größter Geduld ertragenem, Leiden starb Sr. M. Augustina Plattner, geb. in Stans/Tirol im Alter von 93 Jahren. Mit vielen Talenten begabt, hat sie sich besonders der kranken Mitschwestern angenommen und lange Jahre mit Hingabe die Gottesdienste mit ihrem Orgelspiel begleitet, bis sie dann schließlich erblindete. Sie ist wohl jetzt eine Fürbitterin mit der gleichen Treue, wie sie mehr als 60 Jahre ihr Ordensleben als liebenswerte Mitschwester gelebt hat.

Eine kleine Vorschau auf den Herbst:

Ab dem 13. September ist wieder regelmäßig alle zwei Wochen im Pfarrhaus der Frauengebetskreis. Mitbeterinnen sind immer herzlich willkommen; Beginn jeweils 9.30 Uhr, Ende gegen 11.00 Uhr.

Der Bibelkreis mit Pfarrer Himmer, jeweils am 3. Mittwoch im Monat beginnt erst am 18. Oktober, 19.45 Uhr.

Am 19. September wird Pfarrer Elmar Simma sein neues Buch präsentieren. Dienstag, 19.9. um 19.00 Uhr im Meditationsraum an der Klosterstraße.

Herzliche Einladung!

Der Monat Oktober steht besonders im Zeichen des Rosenkranzes. Wir laden ein am Montag und Dienstag jeweils um 17.00 Uhr mit uns um den Frieden zu beten.

Wie jedes Jahr erlauben wir uns, dem Herbstbrief einen Erlagschein beizulegen; wir danken sehr für Ihre Spende bzw. Ihren Beitrag.

Neben der Rückzahlung des Bau-Darlehens stehen demnächst notwendige Reparaturen an, u.a. der 2. Teil der Brandschutzanlagen, aber auch Verbesserungen der sanitären Anlagen und anderes.

Auch bei einer bescheidenen Haushaltsführung übersteigen diese und andere Kosten unsere Möglichkeiten. Wir danken im Voraus sehr herzlich für Ihr Verständnis und für die Unterstützung.

Zur Zeit ist leider Möglichkeit für steuerbegünstigte Spenden nicht gegeben. Dem müßte ein Denkmal-relevantes Bauvorhaben entsprechen, das wir im Augenblick nicht vorweisen können.





In unserer unruhigen Zeit sind viele Menschen bewusst oder unbewusst von Angst geplagt. Angesichts der täglichen Nachrichten ist dies nur zu verständlich. Als Christen ist uns aber eine Hoffnung geschenkt, die durch alle Dunkelheit hindurchträgt. Ein leuchtendes Beispiel sind die mehr als 100 Millionen Christen, die in aller Welt verfolgt werden und die dennoch standhaft ihren Glauben bekennen. Der Garant unserer Hoffnung ist Christus, der Auferstandene, der mitten unter uns lebt.

So wünsche ich Ihnen im Namen meiner Mitschwester eine gesegnete Zeit.

Wir gedenken Ihrer Anliegen und Sorgen im Gebet.

Herzliche Grüße aus dem St. Josefskloster

Sr. M. Regina

Kontoverbindung: IBAN: AT82 3743 1000 0248 3170

BIC: RVVGAT2B431

